



48. Ordentliche Generalversammlung

Moosalp Bergbahnen AG

Saison 2015/2016

Freitag, 09. September 2016
Gemeindesaal, Bürchen

www.moosalpregion.ch



Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 11. September 2015
4. Geschäftsberichte 2016/2016
 - Vorwort des VR-Präsidenten
 - Jahresrechnung 2015/2016
 - Bericht der Revisionsstelle
 - Genehmigung der Jahresrechnung
 - Jahresbericht der Geschäftsleitung
5. Entlastung der Organe betreffend Geschäftsjahr 2015/2016
6. Budget
7. Wahlen
8. Kurzinformation Beschneiungsprojekt / Vision 2025
9. Verschiedenes / Stand Aktienkapital-Erhöhung



Protokoll-Auszug der GV vom 11.09.2015

1. Begrüssung

Der Verwaltungsrats-Präsident Martin Gattlen eröffnete kurz nach 19:00 Uhr die 47. ordentliche Generalversammlung und begrüßte alle Anwesenden. Die Liste mit allen entschuldigenden Personen wird nicht vorgelesen. Gemäss Präsenzkontrolle sind an der GV Aktionäre mit einem Buchwert von CHF 645'450.- und 2681 Stimmen vertreten. Beim Vorstand sind keine Anträge eingegangen. Anschliessend wird die Traktandenliste von der GV genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Sigg Hans und Zenhäusern Philipp vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der GV vom 12.09.2014

Das Protokoll der GV 2014 liegt schriftlich vor und konnte vorgängig verlangt werden. Ebenfalls bestand die Möglichkeit das Protokoll auf der Homepage der Moosalpregion zu lesen. Das Protokoll wird ohne vorzulesen einstimmig und ohne Abänderung genehmigt.

4. Geschäftsberichte 2014/2015

Vorwort des VR-Präsidenten - Martin Gattlen

Der Bericht konnte vorgängig bestellt werden und liegt an der GV ebenfalls schriftlich auf. Er blickte zurück auf eine der emotionalsten Saisons und betonte, dass die Wirtschaftlichkeit der Moosalp Bergbahnen AG stark gelitten hat. Als Gründe nannte er die Wetterverhältnisse, aber auch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses. Trotzdem konnte man in der Moosalpregion wunderbare und winterliche Momente erleben. Dies macht Freude auf die Zukunft, welche aber sicherlich nicht einfach wird. Zum Schluss bedankte er sich bei den Mitarbeitern, Pensionären, VR-Kollegen, Gemeinden und Lieferanten für ihre Unterstützung und den Einsatz.

Jahresrechnung 2014/2015

Martin Gattlen präsentiert den Anwesenden die Jahresrechnung, welche leider einen Unternehmensverlust von CHF 342'498.49 aufweist. Die Mindereinnahmen von rund CHF 150'000 oder 10.5 Prozent schlagen sich dabei praktisch eins zu eins auf das Ergebnis nieder.

Bericht der Revisionsstelle

Der Bericht der Revisionsstelle wird von Stefan Zenhäusern der Valfida Treuhand AG vorgetragen. Die Revisionsstelle hat die Buchführung und die Jahresrechnung für das abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft, welche dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen. Er machte einen kurzen Hinweis zum Artikel bzgl. des hälftigen Kapitalverlusts, welchem sich die Moosalp Bergbahnen langsam nähert, im Moment aber noch nicht eintrifft.

Er schlägt der Generalversammlung vor, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird von der GV einstimmig genehmigt.

Jahresbericht der Geschäftsleitung - Philipp Gattlen

Auch der Bericht der Geschäftsleitung konnte vorgängig bestellt werden und liegt an der GV auf. Philipp Gattlen blickte auf seine erste Saison als Geschäftsführer zurück. Er ging auf ein paar Zahlen aus der Jahresrechnung ein, insbesondere die Unterhaltskosten, Personalstunden und die Saisonverlängerung, welche ein Minusgeschäft von ca. CHF 23'000.- war. Weiter sprach er ein diverse Situationen aus der Saison und die guten Pistenverhältnisse an. Auch er sprach zum Schluss ein paar Dank Dankesworte aus.

5. Entlastung der Organe betreffend Geschäftsjahr 2014/2015

Die Entlastung der Organe wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

6. Budget und Finanzplanung

Der Präsident stellt das Budget 15/16 vor und ging dabei auf einzelne Punkte genauer ein.

7. Verlängerung der genehmigten Kapitalerhöhung

Die genehmigte Kapitalerhöhung wird vom anwesenden Notar Gruber David erläutert. Der Artikel wurde bereits vor zwei Jahren in die Statuten der Moosalp Bergbahnen AG aufgenommen.

Der Verwaltungsrat möchte diesen für weitere zwei Jahre in den Statuten belassen.

Der Antrag zur Verlängerung wird ohne Gegenstimme angenommen.

8. Wahlen

Verwaltungsrat

Bis zum Zeitpunkt der GV gingen keine Demissionen ein. Da 2015 auch kein Wahljahr ist, bleiben alle bisherigen Verwaltungsräte im Amt.

Revisionsstelle

Dem Vorschlag des VR, die Valfida Treuhand AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen, wird einstimmig zugesprochen.

9. Verschiedenes

Bevor das Wort an die Generalversammlung ging, informierten der VR und die Geschäftsleitung über die Saison 2015/2016, die anstehenden Projekte und die Neuanschaffung eines Pistenfahrzeuges. Anschliessend gab Martin Gattlen das Wort an den Präsidenten von Bürchen-Unterbäch Tourismus Beat Ruppen, welcher über vergangene und bevorstehende Projekte informierte. Auch die Gemeindepräsidenten von Bürchen (Zenhäusern Philipp) und Unterbäch (Wyss Bernhard) überbrachten die Grüsse der Gemeinden. Philipp Zenhäusern informierte über bevorstehende Projekte, wie die 30er-Zone, die Strassenzustände, den neuen Dorfplatz in Zenhäusern, die Sanierung der alten Suon und die sistierte Lenkungsabgabe.

Ebenfalls kamen aus der Generalversammlung weitere Wortmeldungen und Fragen, welche vom Verwaltungsrat oder der Geschäftsleitung beantwortet wurden.

Der Präsident bedankte sich zum Schluss nochmals für die Unterstützung und lud die Anwesenden zu einem von der Gemeinde Bürchen offerierten Apéro ein.



Der Präsident
Martin Gattlen



Protokollführer
Philipp Gattlen

Vorwort des VR-Präsidenten

Werte Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr verehrte Gäste der Moosalpregion,

gerne würde ich an dieser Stelle ein grosses Loblied aussprechen auf die Saison 2015/2016. Grosse Mengen an Schnee, zufriedene Weihnachtsgäste, grandiose Pistenverhältnisse und traumhaft schöne Wochenendtage. Leider kam es alles anders und mit den genannten Floskeln hatten wir in der letzten Saison wenig bis gar nichts zu tun - leider. Trotzdem und besonders deswegen möchte ich mich vorab herzlich bedanken, welche uns auch in der vergangenen, etwas holprigen Wintersaison die Treue gehalten haben.

Analog der Branche mussten auch die Moosalp Bergbahnen in der Wintersaison 2015/2016 einen herben Rückgang beim Transportumsatz von 5.7% hinnehmen. Da auch bereits das Vorjahr weit unterdurchschnittlich war, muss wohl eher ein Quervergleich zu einem langjährigen Mittelwert gemacht werden. Daraus resultiert ein Rückgang von rund 19%. Damit steht die Moosalp Bergbahnen AG allerdings nicht alleine da in der Branche. Gemäss Seilbahnen Schweiz wird der Umsatzeinbruch über alle Schweizer Gebiete auch mit rund 6% auf das Vorjahr angegeben – verglichen mit einem Vier-Jahres-Durchschnitt sogar mit 9.5%.

Bereits an der GV vom letzten Jahr musste ich schlussfolgernd an dieser Stelle erwähnen, dass diese Umstände die Wirtschaftlichkeit unseres Bahnunternehmens sehr stark beeinträchtigt haben. Besonders der späte Wintereinbruch und das damit vollständig ausgefallene Weihnachtsgeschäft, welches bei der Moosalp Bergbahnen AG rund 40% des Gesamtumsatzes ausmacht, waren Gründe für die genannten Zahlen. Erfreulicher präsentierte sich die zweite Saisonhälfte, in welcher besonders Ende Februar und anfangs März gute Umsatzzahlen erreicht wurden.

Dank frühzeitigem Reagieren und der Überarbeitung des Werbebudgets konnten in den Bereichen Werbung und Unterhalt grössere Einsparungen vorgenommen werden. Da auch der Betrieb über Weihnachten praktisch vollständig eingestellt war, sind aber auch Kosten für Personal und Betriebsstoffe in diesem Geschäftsjahr tiefer als erwartet. Alles in allem kommt der gesamte Betriebsaufwand vor Abschreibungen um rund 14% unter dem Vorjahr zu stehen. An dieser Stelle gilt es ein grosses Dankeschön an die Betriebsleitung auszusprechen, welche sich der schwierigen Situation äusserst professionell angenommen hat.

Ein weiterer belastender Faktor ist der nach wie vor anhaltende hohe Schweizerfrankenkurs, welcher Gäste aus Deutschland, Holland und dem gesamten EU-Raum ausbleiben lässt. Auch in Bürchen werden besonders Gäste aus Deutschland immer seltener. Alternativen wie das Südtirol, Österreich sowie Frankreich werden für diese Gäste immer attraktiver. Explizit das Südtirol fördert

gezielt kleine Dorflifte. Die Seilbahnbranche in der Region Südtirol verzeichnet stetig wachsende Umsatzzahlen. Dies nicht zuletzt dank massiver Investitionen in die Infrastruktur. Bis zu 80% der Investitionen in Bahn- und bis zu 70% der Investitionen in Beschneiungsanlagen wurden durch die öffentliche Hand übernommen. Selbstverständlich werden auch die grösseren Skigebiete in dieser Region unterstützt, allerdings in einem weit aus geringerem Masse. Die lokale Politik im Wallis sieht leider ganz anders aus. Wer die ambitionierten Zahlen und Vorgaben des Kantons nicht erreicht, kann von Staatsgeldern nur träumen. Die Seilbahnförderung in der Schweiz und speziell auch im Wallis sieht so aus, dass sich der Bund und auch der Kanton aus der Finanzierung kleinerer Seilbahnen gänzlich zurückgezogen hat. Über das schöne und modische Wort „Neue Regionalpolitik“ werden nur noch höchst wettbewerbsfähige Bahnen unterstützt. Dringend benötigte Investitionen können dementsprechend nicht bzw. nur mit sehr grossem Entgegenkommen der Bevölkerung, Gemeinden und Leistungsträgern erreicht werden. Woher allerdings der Skinachwuchs stammen soll, bleibt in den Sternen. Wo die Leute ihre ersten Schwünge auf den Skiern nehmen, wird als gegenstandslos erachtet.

Die vergangene Saison hat uns leider schmerzlich aufgezeigt, dass die Aufrechterhaltung des Skibetriebs ohne professionelle Beschneiungsanlage immer schwieriger wird. In aller Härte mussten wir in diesem Winter erfahren, dass bei wenig Schnee ein Betrieb an Weihnachten mit den momentan vorhandenen Schneeerzeugern und technischen Möglichkeiten kaum realisierbar ist. Ein vollständig ausgefallenes Weihnachtsgeschäft kann somit das gesamte Unternehmen und den Skibetrieb in unserer Moosalpregion gefährden. Es ist nun an der Zeit, sich diesem Risiko zu stellen und mit einem geeigneten Konzept diesem Umstand entgegenzuwirken. Wir arbeiten zurzeit mit Hochdruck daran, dieses Konzept im Verlaufe des Herbst bzw. der Wintersaison 2016/2017 zu präsentieren.

Wie bereits erwähnt, hat der Betriebsausfall über Weihnachten die wirtschaftliche Situation und besonders die Liquiditätslage der Moosalp Bergbahnen AG massiv beeinträchtigt. Treffen zwischen Gemeinde, Banken und Verwaltungsrat waren im Anschluss an die Weihnachtszeit - in der Hoffnung auf den langersehnten Schnee - Pflichtübungen. Szenarien wie „Kein Betrieb bis Ende Winter“ hätte die Moosalp Bergbahnen AG wirtschaftlich nicht verkraftet. Dieser Umstand hat den Verwaltungsrat dazu bewogen, bei den Aktionärinnen und Aktionären sowie der einheimischen Bevölkerung nach zusätzlichem Kapital zu fragen. Ein entsprechendes Schreiben, in welchem wir transparent über die vorherrschende Situation informieren wollten, wurde lanciert. Bis zum heutigen Tag konnte der Verwaltungsrat ein grosses und starkes Zeichen der Bevölkerung erfahren, dass der Betrieb der Moosalp Bergbahnen AG auch in Zukunft weitergeführt werden soll. Das angestrebte Ziel von Fr. 300'000.- zur Beseitigung finanzieller Altlasten konnte erreicht bzw. deutlich überschritten werden. Bis dato konnten Spenden

und Eigenkapital im Umfang von rund Fr. 413'000.- beschafft werden. An dieser Stelle gebührt all den helfenden Händen und Portemonnaies ein ganz grosses Dankeschön! Auch die vielen netten Kommentare und Schreiben über die Zufriedenheit der transparenten und ehrlichen Art der Kommunikation sollen an dieser Stelle erwähnt sein. Vielen herzlichen Dank! Es gilt natürlich anzufügen, dass wir weiterhin über alle Einzahlungen höchst erfreut reagieren.

„Last but not least“ möchte ich mich bei meinen Kollegen im Verwaltungsrat, bei der Geschäftsleitung und der gesamten Belegschaft der Moosalp Bergbahnen AG bedanken. Zufriedene Gäste sind der schönste Lohn für die aufreibende und harte Arbeit. Ein besonderer Dank gehört auch unseren treuen Pensionären, welche sich die wohlige Pension mit ehrenamtlicher Arbeit abwechslungsreicher gestalten. Sie sind ein wichtiges Element zur Erreichung betriebswirtschaftlicher Ziele innerhalb des Unternehmens. Auch den übrigen Partnern der Moosalp Bergbahnen AG gehört ein herzliches Dankeschön. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle die äusserst professionelle und konstruktive Zusammenarbeit mit den beiden Gemeinden Bürchen und Törbel. Ein Dank auch an unsere Lieferanten, welche oft viel Geduld brauchen mit uns, bis ihre Leistungen bezahlt werden können. Zum Schluss noch ein grosses Dankeschön an alle Gäste für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.

Ich möchte meinen kurzen Rückblick nun abschliessen mit einem kurzen Zitat, welches unseren Dank an die fleissigen finanziellen Helfer nochmals gebührend unterstreicht:

„Ein kleines Wort – DANKE! findet zu dir, weil grosse Worte für alles, was ich sagen möchte, zu klein sind dafür!“

In diesem Sinne hoffe ich, Sie auch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüssen zu dürfen und wünsche allen noch viele schöne Momente in der Moosalpregion.

Martin Gattlen

Verwaltungsrats-Präsident

Jahresrechnung 2015/2016

Erfolgsrechnung	Rechnung Saison 14/15	Rechnung Saison 15/16
Nettoertrag	1'350'835.87	1'261'767.54
Personalaufwand	-579'659.75	-524'880.05
Bruttoergebnis	771'176.12	736'887.49
Mietaufwand	-7'800.00	-4'100.00
Unterhalt und Reparaturen	-262'584.70	-215'366.38
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-86'378.90	-93'699.15
Energie- und Entsorgungsaufwand	-91'525.40	-75'770.45
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-27'635.87	-26'154.95
Werbeaufwand	-55'767.85	-15'179.35
Sonstiger Betriebsaufwand	-14'458.20	-12'423.79
Betriebsergebnis 1 (vor Finanzerfolg)	225'025.20	294'193.42
Finanzerfolg	-72'527.49	-77'748.40
Betriebsergebnis 2 (vor Abschreibungen)	152'497.71	216'445.02
Abschreibungen	-505'293.10	-506'312.50
Betriebsergebnis 3 (vor a.o. Erfolg)	-352'795.39	-289'867.48
Ausserordentlicher Erfolg	35'718.90	88'770.77
Unternehmensergebnis (vor Steuern)	-317'076.49	-201'096.71
Steueraufwand	-25'422.00	-25'422.00
Unternehmensverlust	-342'498.49	-226'518.71

Bilanz	Rechnung Saison 14/15	Rechnung Saison 15/16
Umlaufvermögen	268'299.19	383'882.95
Anlagevermögen	4'089'086.85	3'916'754.40
Fremdkapital	2'840'904.13	3'010'674.15
Eigenkapital	1'516'481.91	1'289'963.20

Valfida Treuhand AG

Treuhand · Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Moosalp Bergbahnen AG, Bürchen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Moosalp Bergbahnen AG** für das am **30. April 2016** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf Anmerkung 11.6 im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt ist, dass eine wesentliche Unsicherheit in Bezug auf die Liquiditätslage der Moosalp Bergbahnen AG besteht. Sollte es dem Verwaltungsrat nicht gelingen, die dringend benötigte Liquidität rechtzeitig zu beschaffen, würde die Fortführung der Unternehmenstätigkeit verunmöglicht und es müsste eine Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. In diesem Fall machen wir auf die Bestimmungen von Art. 725 Abs.1 OR aufmerksam.

Visp, 05. August 2016

Valfida Treuhand AG



Zenhäusern Stefan
dipl. Betriebsökonom FH /
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Zenhäusern Daniel
dipl. Wirtschaftsprüfer /
zugelassener Revisionsexperte

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,
werte Gäste der Moosalpregion,

Wie bereits die Wintersaison 2014/15 bleibt auch das abgelaufene Jahr in eher schlechter Erinnerung. Schuld daran sind vorderhand die schlechten Schneeverhältnisse zu Beginn der Saison. Diese haben es verunmöglicht, den Skibetrieb vor dem 07. Januar 2016 aufzunehmen. Finanziell bedeutete dies, dass man bereits mit einer Umsatzeinbusse von CHF 240'000.- im Vergleich zur Vorsaison und gar mit CHF 410'000.- zu einer durchschnittlichen Saison startete. Dafür verlief der Rest der Saison erfreulich. Dank zum Teil sehr sonnigem Wetter und einem guten Ostergeschäft konnte man die Einbussen bis auf CHF 80'000.- bzw. CHF 310'000.- wettmachen. Schlussendlich lag man mit einem Umsatzrückgang von 5.7% auf die Vorsaison im Schnitt der anderen Walliser Bergbahnen und kam mit einem blauen Auge davon.

Aufgrund positiven Gesprächen mit Lieferanten, diversen Kosteneinsparungen, darunter leider auch im Bereich Marketing und vor allem dank einem strukturierten Zahlungsplan konnte der vergangene Sommer was die Liquidität anbelangt, erstaunlicherweise ohne grössere Probleme über die Bühne gebracht werden. Mit den getätigten Aktienzeichnungen und den gesammelten Unterstützungsbeiträgen können Altlasten beglichen werden, was für die Zukunft der Moosalp Bergbahnen AG und im Hinblick auf bevorstehende Projekte sehr wichtig ist. Dieses starke Zeichen ist eine zusätzliche Motivationspritze für alle Mitarbeiter, um sich auch künftig mit vollem Engagement für die MBB einzusetzen.

Die getätigten Grossinvestitionen haben sich sehr ausbezahlt. Der Neubau des Kinderliftes sorgte für sehr viele positive Rückmeldungen und es konnte sicherlich auch der eine oder andere neue Gast aus der Region dazu gewonnen werden. Die moderne Anlage erleichtert auch den Unterhalt und die Präparation erheblich. Auch die zweite Neuanschaffung, das Pistenfahrzeug des Typs Pistenbully 100 SCR der Firma Kässbohrer hat sich durchaus ausbezahlt. Dieses ersetzte zwei alte Fahrzeuge, wodurch die Reparatur- und Unterhaltskosten gesenkt werden konnten. Dank kleineren Anpassungen an der Pistenführung, konnte sogar verhindert werden, dass die Personalstunden höher ausfielen.

Der neue Kinderlift, der den Namen von SwissSki-Star Ramon Zenhäusern trägt, konnte am 31. Dezember offiziell mit einem kleinen Apéro und Gratis-Raclette eröffnet werden. Am Josefstag, 19. März ging wiederum der Snow-Day und Fanclub-Tag in der Brandegga über die Bühne. Eine sehr gute Gelegenheit, um sich der Bevölkerung präsentieren zu können.

Im Februar erlitt der Unterratlift einen Motorschaden, weshalb dieser mehrere Tage ausfiel. Dank dem grossen Einsatz der technischen Leitung, des Personals und unserer Lieferanten konnte relativ schnell ein Ersatzmotor gefunden werden. Aufgrund der Tatsache, dass aber auch die Kabel beschädigt waren und gewechselt werden mussten, dauerte der Ausfall doch 6 Tage, was in der Hochsaison natürlich zu vereinzelt Reklamationen führte.

Ansonsten hielten sich die Reklamationen im Rahmen. Die Stimmung im Allgemeinen war vor allem im Februar sehr positiv. Der Zustand der Pisten war zum Teil ausgezeichnet und an manchen Stellen lag so viel Schnee wie schon lange nicht mehr. Auch über Weihnachten traf man beim Grossteil der Gäste auf Verständnis. Trotzdem hat der Schneemangel zu Beginn der Saison klar aufgezeigt, dass in Sachen Beschneigung etwas gehen muss, um künftig auch Saisons mit wenig Schnee einigermaßen abfedern zu können.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den tollen Einsatz und die Flexibilität während der gesamten Saison bedanken. Ein spezieller Dank geht an die freiwilligen Helfer, die den Moosalp Bergbahnen mit ihrer Arbeit finanziell stark unter die Arme greifen. Ein weiteres Dankeschön den Verwaltungsräten für die geleistete Arbeit, der Gemeinde Bürchen, der Gemeinde Töbel, sowie den regionalen Leistungsträgern für die gute Zusammenarbeit. Ein grosser Dank geht an alle Aktionärinnen und Aktionäre für die Unterstützung und an alle Gäste, dass Sie den Moosalp Bergbahnen die Treue halten.

Ich hoffe, Sie im kommenden Winter in der Moosalpregion anzutreffen und wünsche Ihnen bereits heute einen tollen und hoffentlich schneereichen Winter.

Philipp Gattlen

Geschäftsführer, Mitglied der Geschäftsleitung

Vielen Dank für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung